

Konfliktmanagement und Mediation

Licht und Schatten: Wir Menschen verkörpern beides. Und so beginnen Konfliktmanagement und Mediation in der Regel bei jedem einzelnen. Konfliktmanagement ermächtigt zur Selbsthilfe.

Mediation heisst Vermittlung: Interessen orten statt Positionen einnehmen. Als Mediatorin bin ich allparteilich, selbst ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis. Ich unterstütze die Konfliktparteien darin, eigenverantwortlich die passenden Regelungen zu entwickeln. Mediationsverfahren beruhen auf Freiwilligkeit. Dies schliesst die Freiheit ein, den Prozess jederzeit einseitig zu beenden.

Konflikte werden nicht unter den Tisch gekehrt, sondern angepackt. Jede/jeder tritt für sich selbst ein. Ziel ist also Kooperation und Verständigung. Das Verfahren ist vertraulich.

Konfliktsituationen, wo diese Alternative zu Gerichtsverfahren in Frage kommt:

- Private Konfliktklärung
- Innerbetriebliche Konfliktklärung, z. B. zwischen zwei und mehreren Personen oder zwischen Gruppen
- Störungen in Beziehungen zwischen Geschäftspartner/innen
- Nachfolgeregelungen und Geschäftsübernahmen
- Bauvorhaben und Nachbarschaft
- Projektmediation
- Mediation im öffentlichen Raum: Verwaltungen – Bürgerinnen/Bürger
- Generation 60Plus: Elder Mediation

Beispiele	Beispiele
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie befinden sich in einer Konfliktsituation, können den Konflikt aber nicht klar benennen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seit Jahren schwelt zwischen Ihnen und Ihren Nachbarn ein endloser Konflikt. Eigentlich möchten ihn alle beilegen, aber sie wissen nicht wie.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie haben konkrete Sachfragen zu einem Konflikt, sei es am Arbeitsplatz, in der Familie, mit dem Ex-Partner/-Partnerin, dem Geschäftspartner oder mit Nachbarn. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nach verschiedenen Unstimmigkeit mit Ihrem Geschäftspartner / Ihrer Geschäftspartnerin hat sich die Situation verhärtet. Eigentlich möchten Sie Ihre Energien anders nutzen können, es gelingt Ihnen aber nicht den Konflikt aus eigener Kraft aufzulösen.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sie denken daran, sich altershalber aus dem Familienunternehmen zu rückzuziehen. Ihre Befürchtung, dass es bei einer Nachfolgeregelung – gleich wie diese aussehen wird – Streit mit den Familienangehörigen geben könnte, ist Ihre grösste Sorge und hindert Sie daran, diesen Schritt zu tun. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Familienangehöriger lebt im Alters- oder Pflegezentrum. Die Person streitet häufig mit dem Personal oder mit der Zimmernachbarin. Es hat auch schon Handgreiflichkeiten gegeben. Die Heimleitung und Sie selbst stehen der Situation hilflos gegenüber, weil es Ihnen nicht gelingt, die Streitsituation positiv zu beeinflussen.